

Heute* vor dreizehn Jahren sagte Al Gore voraus, dass der Nordpol „innerhalb der nächsten fünf Jahre völlig eisfrei sein wird“.

geschrieben von Chris Frey | 18. Dezember 2022

[Cap Allon](#)

[*13. Dezember 2009]

Am 13. und 14. Dezember 2009 sagte der Professor, Prophet und Wahrsager Al Gore voraus, dass die Eiskappe am Nordpol innerhalb der nächsten fünf bis sieben Jahre vollständig eisfrei sein könnte.

Gore machte seine Vorhersage auf der COP15 in Kopenhagen, die vom 7. bis 18. Dezember 2009 stattfand, wo er sich wiederholt auf „hochmoderne“ Computermodelle bezog, die nahelegen, dass die Nordpolarkappe bis 2014 ihr gesamtes Eis verlieren könnte.

„Einige der Modelle deuten darauf hin, dass eine 75-prozentige Chance besteht, dass die gesamte Nordpolarkappe während einiger Sommermonate innerhalb der nächsten fünf bis sieben Jahre vollständig eisfrei sein könnte“, behauptete Gore. „Schließen Sie sich meiner Bitte an Präsident Obama und den US-Senat an, eine Frist bis zum 22. April für endgültige Maßnahmen im US-Senat zu setzen. Ich glaube nicht, dass wir bis zum nächsten November oder Dezember warten können.“

Der Guardian schrieb am 16. Dezember 2009 in einem [Artikel](#) mit der Überschrift „Al Gore rallies the troops in Copenhagen“ [etwa: Al Gore versammelt die Streitmacht in Kopenhagen]:

„Gore hielt das Tempo hoch, indem er die internationale Gemeinschaft aufforderte, bis Juli 2010 ein vollwertiges Klimaschutzabkommen zu unterzeichnen – und dann ankündigte, dass Mexiko bereit sei, einen Verhandlungsgipfel zu veranstalten.

Er schimpfte über die reichen Länder, die von den Entwicklungsländern Beweise für Emissionssenkungen verlangten, während sie gleichzeitig versuchten, die Mittel aufzublähen, die sie den armen Ländern zur Bewältigung des Klimawandels anzubieten bereit seien. Er forderte sie auf, ihren Stolz und ihre Prinzipien beiseite zu legen und sich auf ein Abkommen einzulassen – egal wie unvollkommen es auch sein mag. Er sagte, er verstehe ihre Frustration über das eisige Tempo der Verhandlungen. Er stimmte zu, dass Cap-and-Trade-Systeme zur Reduzierung von Kohlenstoff-Emissionen eine unvollkommene Lösung seien – Gore gab zu, eine Kohlenstoffsteuer zu bevorzugen – aber die derzeitigen Bemühungen um

eine Einigung seien die beste Aussicht, einen katastrophalen Klimawandel zu verhindern.

Und es gab keine Spur von Sympathie für die Gegner von Maßnahmen gegen den Klimawandel. Gore begann mit einem kurzen Durchlauf der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse über das Schmelzen der arktischen Eiskappe, Beweise, von denen er sagte, **„nur leichtsinnige Narren würden sie ignorieren.“**

Nun, wer ist jetzt der Narr...

Im Sommer 2022 war die Eisdicke und -ausdehnung in der gesamten Arktis beeindruckend.

Nach Angaben des Dänischen Meteorologischen Instituts (DMI) lag das arktische Meereisvolumen an seinem tiefsten Punkt (Mitte September) bei etwa 6 500 km³. Dies liegt innerhalb des normalen Bereichs und auch deutlich über den Werten für 2019, 2020 und 2021.

Acht Jahre nach Al's Weltuntergangsdatum ist das Sommereis nicht nur immer noch da, sondern nimmt sogar noch zu.

...

Anstatt jedoch gnädig ihre Niederlage einzugestehen, verlängert die AGW-Partei einfach weiter ihren ‚Countdown bis zur Katastrophe‘, und die Klima-Alarmisten, Aktivisten-Wissenschaftler und MSM-Schoßhündchen drücken weiterhin ein Auge zu, wenn es um ihre Tricks geht.

Im Jahr 2018 gaben sie uns weitere 12 Jahre bis zum „Klimazusammenbruch“:



Greenpeace PressDesk

@greenpeacepress

"We have 12 years to save the world. Don't waste this year."

#COP24 <https://t.co/NguPlcNiMf>



11:46 AM · Dec 13, 2018

Quelle: <https://t.co/NguPlcNiMf>

Und nun, da diese Frist ein wenig ehrgeizig erscheint, gibt es eine neue Prophezeiung, oder besser gesagt, Prophezeiungen – es scheint jede Woche einen neuen Countdown zu geben, der von einer korrumpierten, gemeinnützigen Einrichtung hinzugefügt wird, was zu einem „Durcheinander der Uhren“ geführt hat:

Der jüngste IPCC-Bericht nennt das Jahr 2025 als harte Deadline, um die Emissionen in den Griff zu bekommen; die [Climate Clock](#) der Concordia University (so der eigentliche Name) schlägt vor, dass wir mindestens 10 Jahre Zeit haben, um die Erwärmung auf 1,5°C zu begrenzen; während die [Carbon Clock](#) des Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change noch ein Vierteljahrhundert Zeit übrig hat [die gibt es

auch auf Deutsch, und zwar [hier](#). A. d. Übers.]

Es erübrigt sich zu sagen, dass diese Fristen – wie auch alle anderen, die vor ihnen kamen und gingen – unwissenschaftliches, von der Agenda bestimmtes Gefasel sind.

Was die meisten Panikmacher nicht erkennen ist, wie unglaublich komplex das Klimasystem der Erde ist. Die Fehlermöglichkeiten in den eigenen Modellen des IPCC sind wirklich immens. Wie sie überhaupt versuchen können, uns auf der Grundlage dieser Modelle irgendetwas mit Gewissheit zu sagen, ist der Witz an der Sache.

Der IPCC wurde von der UNO einzig und allein zu dem Zweck gegründet, ihre AGW-Agenda voranzutreiben; und keine Beobachtungen aus der realen Welt, egal wie widersprüchlich sie zu dieser Agenda sind, werden ihr in die Quere kommen.

Schauen Sie sich nur an, wie sich das Narrativ in der Vergangenheit änderte, als sich die Beobachtungen der realen Welt veränderten. Wir sollen jetzt glauben, dass eine katastrophale Erwärmung der Welt auch mehr Rekordschnee und mehr Rekordkälte bedeutet, nicht weniger, wie früher prophezeit wurde.

Aber die Realität holt diese politisierten Gremien schnell ein, und die Beobachtungen der realen Welt werden bald unanfechtbar werden: Die Sonne [schaltet](#) sich (relativ) ab, die [Bewölkung](#) nimmt zu, ebenso wie die [vulkanische](#) Aktivität, alle vier [Magnetfelder](#) könnten außer Phase geraten, und La Niñas werden zum vorherrschenden [ENSO-Muster](#) – das Ergebnis von all dem wird eine unbestreitbare globale Abkühlung sein.

Man bereite sich vor!

Link: <https://electroverse.co/al-gore-ice-free-arctic/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

Kommentar des Übersetzers dazu: Die Ausführungen am Ende des Beitrags könnten natürlich genauso Spekulation sein wie die Gore-Prophezeiung. Während Letztere aber einfach nur Gefasel war, ist Ersteres wenigstens durch eine ganze Reihe wissenschaftlicher Forschungsergebnisse gestützt.